

Auftragsgegenstand:	Planungskonzept für die Nachnutzung der Deponie Oldenburg - Osternburg
Auftraggeber:	Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg Wehdestr. 70, 26123 Oldenburg
Bearbeitungszeitraum:	6/2003
Bearbeiter:	Dipl.-Ing. Michael Püschel Dipl.-Ing. (FH) Stefanie Riessler Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Die Kapazität der Deponie Oldenburg - Osternburg ist ausgeschöpft, der Großteil der Deponie ist bereits abgedichtet und mit einer 1 m starken Erdschicht abgedeckt.

Um die auf diese Weise entstehende große Grünfläche für die Anwohner nutzbar zu machen, soll die ehemalige Deponie – bis auf in der Nutzung des Abfallwirtschaftsbetriebs verbleibende Flächen – allgemein zugänglich gemacht und so gestaltet werden, dass sie für die Anwohner nutzbar wird.

Dafür wurde ein erstes Planungskonzept zur Nachnutzung erarbeitet:

Das Wegenetz ermöglicht Rundgänge sowie eine Durchquerung des Geländes, Bänke laden zum Verweilen ein. Auf dem höchsten Punkt der Deponie bietet ein Aussichtsturm einen besonderen Fernblick. Kunstinstallationen in der Wiese am Betriebsgelände sowie ein Informationspfad bringen Abwechslung und Anregung oder sind Ausflugsziel.

Kinder finden neben reichlich Fläche zum Toben und Rennen auch Spielmöglichkeiten entlang der Wege, eine Funspananlage bietet mit abwechslungsreichen Skatemöglichkeiten, Streetball und Beachvolleyball Platz für sportliche Aktivitäten. Der zentrale Weg wird als Informationspfad mit Darstellungen zur Entstehungsgeschichte der Deponie, über technische Aspekte wie Aufbau oder Abdichtung der Deponie, Müllkreislauf und Recycling und vielem mehr ausgebaut. Mit Schautafeln, Installationen, Erlebnisskulpturen sowie durch Ausstellungen im Informationspavillon am zentralen Wegekreuz kann für den interessierten Besucher und besonders auch für die umliegenden Schulen alles Wissenswerte rund um den Abfall und die Deponie anschaulich aufbereitet werden.

